



Der Lago Maggiore Express ist parallel zur Uferstrasse unterwegs.



Interessantes Manöver in Lacorno Stazione (o.) und der LME bei einer Gleisbaustelle (u.).



«Eisenbahnkeller» verschwindet, geht es also vor allem um eines: die Ausschmückung der Anlage mit neuen Details.

Folgende Eckpunkte sind in Dominik Peters' aktuellem Anlagenkonzept aufgenommen:

- meterspurige Schmalspurbahn im Massstab 1:87
- Vorbildsituation im Kanton Tessin in der Südschweiz
- Einsatz von umgezeichneten Grossserienmodellen (Bemo)
- Verwendung von Peco-Gleismaterial
- Abmessungen von ca. 4 × 3 Metern

Die Streckenführung bildet ein U. Kernstück ist der Bahnhof Lacorno Stazione, dessen Betriebsabläufe nichts mit dem im Tunnel liegenden FART-Bahnhof Locarno zu tun haben, sondern beim MOB-Bahnhof Montreux abgeschaут wurden.

Die Streckenführung ausserhalb Lacornos ist einfach: Die Strecke fädelt mittig aus dem Bahnhof Lacorno aus und steigt steil an. Sie quert die Kantonstrasse und verläuft parallel zu dieser, umfährt in einem weiten Bogen die Depotanlagen und erreicht den Gleisanschluss zum Marmorwerk. Weiter verläuft die Strecke durch einen Einschnitt beim Dorf Vardesio, um sich dann noch einmal dem Ufer des Lago Maggiore zu nähern. Von hier biegt die Bahn nach links ab ins Valle dei castagni, das Tal der Kastanienbäume. Hier steht die ehemalige Ausweiche St. Maggiore, die zurückgebaut nur noch ein Abstellgleis für den Baudienst aufweist. Nun verschwinden die Gleise im Tunnel, und die Züge erreichen über eine Gleiswendel den Schattenbahnhof. Der LME wird also vorbildnah im Punkt-zu-Punkt-Betrieb gefahren.

Anlagenbau

Dazu Peters: «Im Sommer 2016 startete ich mit dem Rohbau von sechs Pappelsperholz-Segmenten, die maximal 75 Zentimeter breit sein durften, damit sie durch die Tür passten. Ich baute sie im Garten bei schönem Sommerwetter zusammen und bugsierte sie dann in meinen Hobbykeller.» Der Aufbau der Segmente besteht aus Kainchendraht, Bauschaum und Gips. Lediglich die Gleiswendel zum Schattenbahnhof ist deutlich breiter. «Ich habe sie hochkant durch die Tür befördert und dann im Eisenbahnraum eingebaut.» Gesteuert wird die